

H. Backhaus

empfiehlt sein bedeutend vergrößertes Lager von Pariser Luxus- u. Phantasie-Gegenständen zu billigsten Preisen.
Grossartige Auswahl von Schmuck-Gegenständen für Damen, als Broschen, Ohrringen, Armbändern, Colliers, Medaillons in echt Silber, Jet, Blutstein, Emaille, Elfenbein, Muschel, Römische Mosaiken in Stahl u. s. w.

Desgleichen unecht in versilbert, vergoldet, gemalt.

Reichste Auswahl von Fächern von den billigsten bis zu den hochfeinsten Genres.

Reiches Lager von Neuheiten aller Art.

Grimmatische Strasse 14.

H. Backhaus.

Seidenwaaren

in Schwarz, als Satin Duchesse, Satin de Lyon, Faille etc., Jaquet-Sammeste und Besatzstoffe in Plisch, Sammet, Satin und Mohr etc. zu „Engrospreisen“, sowie ältere, im Preis zurückgesetzte schwarze Seidenstoffe, Meter von 2 A 50-4 an, und eine grosse Auswahl Reste empfohlen.

Gustav Adolph Jacobi, vormals L. Ohrtmann & Co., No. 2 Petersstrasse No. 2, erste Etage.

Irlahalft für Theaterdecoration Georg Erfurth, Tapezierer, Amselfstraße 3.

S. Rosenthal,

8. Katharinenstrasse 8.

Ich beziehe sämtliche Qualitäten in Leinen, Halbleinen und Baumwollstoffen aus den ersten und renommiertesten Fabriken und kann deshalb für Alles, was ich verkaufe, Garantie übernehmen.

so empfiehlt:

Leinen-, Bettzeug-, Baumwollenstoffe u. Hemdentücher
Oberhemden, Arbeiterhemden, Nachthemden, Chemisettes, Kragen, Manschetten, Shlippe,

Damenhemden, Nachtjacken, Beinkleider, Unterröcke, Schürzen, Filzröcke, Hauben, Schleifen, moderne Damenkrallen. Schleier, Rüschen, Stickereien, sämtlicher Kinderwäsche, Kinderkleidchen, Filz- und Flanellröckchen, Tragettchen, Taufhäubchen, Hütchen, Schürzen,

sämtliche Tischzeuge, Hand-, Wisch- und Taschentücher, Piqués, Damast, Barchente, Flanelle, Shirtings, Chiffons, Dowlas (engl. Appretur), Crêtonnes, Madapolams, Hemdentücher in allen Qualitäten und zu den billigsten Preisen. Von den meisten Stoffen liegen stets gewaschene Proben zur Ansicht aus.

Gardinen

in großer Auswahl und zu Fabrikpreisen!!!

S. Rosenthal,
8. Katharinenstrasse 8.

Kaffee-Lager

C. G. Lehmann

7 Gerberstrasse

Leipzig

Gerberstrasse 7.

Rohe Kaffees

von 90 bis 170 Pf. in großer Auswahl,
von 5 Pfund an Preismäßigung.

Als Weihnachtsgeschenk passend
5 und 10 Pfund
in ein decorirtes Leinwandfäddchen.

Geröstete Kaffees

von hochfeinen qualitätstreuen Sorten
a 120, 140, 160, 180, 200 Pf.
Specialität
1 Pf. 20 Pf.

Hötel, Restaurants und Händler
Engros-Preise.
Lieferung hier, frei Haus.

0. H. Meder, optisches Institut, gegründet 1856.

Märkt 10, Kaufhalle, Durchgang.

Größtes Lager

billigste Preise.

Rein wollene Bettdecken, in weiß, 100 cm. 7, rot 9 A. in weiß, 100 cm. 8, rot 10 A. grün 100 cm. 4,50, ganz kleinere rot 8, □ Wertsachen 5, rot und gelb □ 5,50 A. empfiehlt.

Nie Krete zu Supra.

Wertsachen gegen Nachnahme.

zu Sprüharbeiten u. Malen

bit. Spülgläsern in reicher Qualität empfiehlt.

Minna Kutzschbach, Reichs-

Strasse 25.

Futter bei unseren Ein-

sätzen rein Leinen ist.

Sie nehmen in Folge dessen

beim Waschen die Stärke

besser an, lassen sich leichter bügeln, da die

obere Lage mit den

beiden unteren gleich-

mäßig einläuft, und be-

kommen eine bei Weben

schönere Stoffe, als sie bei

bauwollenen Futter mög-

lich ist.

Probenhand auf Wunsch

Oberhemden nach Maass

auf der Brust oder im Rücken zu schließen.

66 A pro Stück. Qual. I.



Probenhand auf Wunsch

Gebr. JUST, Leipzig, 29 Grimm. Straße, 1. Etage.

(B. B. 762.)

Zum bevorstehenden

Weihnachts-Feste

Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche
eigener Fabrikation in bekannter solider Ausführung, sowie mein Lager von Lein-

wand, Taschentüchern, Tisch- und Bettzeug, Handtüchern etc. etc.

J. Valentin, Peters-

strasse 41.

Winterstiefel für Damen

von engl. Hindgrain, starke Sohlen	6.50
Wollbücher, do.	7.50
do, edle Tapetisschuhe	8 und 8.50
Kuhbächer, seide abgewaschene Sohlen	9.—
Perse-Über, edle Tapetisschuhe	9.—
zufl. Hindblatt, starke Mantelschuhe	9.50
Hindblatt, grün abgewaschene Sohlen, spit.	10.—
Perse Hindblatt, edle Tapetisschuhe	11.—
Raspflecke, Hindblatt, do.	10.50

Rabattstiefel zu billigen Preisen.

Wollbücher in schönsten und neuesten Farben von 4, A bis 6.50

ausgeführt.

F. Kozuszek,

39 Neumarkt 39, 1. Etage.

Engros-Lager von Damenstiefeln.

Detail-Verkauf zu Engros-Preisen.

Rudolf Zoellrich, Kurprinzstr. 16,

Lager von Zehen-Übern in Gold und Silber. Silberne Perle, rote Perle.

Reparaturen an jeder Art Übersetzung u. preisfrei. Garantie für jede Uhr.

Stücke vier Schillen.

Musik.

S. Leipzig, 29. November. Concert der Capelle des Rheinischen Pionier-Bataillons Nr. 8 aus Coblenz. — Herr Eduard Berthold, der neue Bevölkerung des Schlosses, bemüht sich um Erfolg, dem in früherer Zeit so lange beliebtesten Vergnügungsstätte der Stadt wieder neue Anziehungskraft zu verleihen, und bietet namentlich durch Concerte fremder renommierte Capellen angenehme Abwechslung. Die gestern aufgetretene Militärcapelle aus Coblenz unter Leitung des Herrn Capellmeisters Heuer, lebhaft nach dem, was man gestern von ihr hörte, nicht nur ein gutes Repertoire und treffliche Durchführung zur exakten Besetzung einer Musikstätte, sondern auch vorzügliche Solistin zu hören. Ein hier noch wenig bekannte Städte, die seine mit großer musikalischer Frei ausgestattete Ouvertüre zu "Turandot" von A. Fabre erinnert den Neigen und liegt in der handgemachten Durchführung mehr zu rühmen, wobei sie besonders die Streichinstrumente auszeichnet. Genauso wurde darauf das erste Finale aus "Lebenring" von Wagner tollpatschig gespielt. Nach reicherem Beifall erwies sich das unvergleichlich schöne Adagio aus der D-Moll-Symphonie von Beethoven. So wenig ist auch damit einverstanden, daß die Musikkapelle mehrmals so oft Besuchende aus Spannungen vorführen, — denn der Genuss solcher gemalter Tondarstellungen soll und darf nicht verschwendet werden. — So will ich doch fragen, daß die Ausführung dieses Symphonie-Theiles an sich trefflich gelungen war, trotzdem in der rhythmischen Gracilität als in der feinen Ausprägung der wunderlichen graciösen Figuren und in der Rhythmuswirkung. Unter den Sängern der Capelle trat auch Herr Scheffler mit einem interessanten Bellini-Brandis auf: Souvenir de Nellie, fantasiere brillante von J. Artal, beworfen und leichter hören Respect ein. Sein gesunder, voller Ton, seine Überzeugung der technischen Schmerken leitete und überhaupt seine vorjährige Vorstellungswerte hatten allerdings viel Beifall verdient. Späterlich fand sich noch ein virtuoser Pianistischer, Herr Seppenfeld, in einer Phantasie: "Rückklänge aus dem Allerthal" von Hora, und ein Klavier auf dem Odeon, Herr Kippe, der eine weniger effektive Bravour-Klasse von Herzog vorlegte, die beide lebhaften Anfang fanden. Von den festlichen Concertnummern ist noch die Ouvertüre zu "Wilhelm Tell" von Rossini herausgekommen. Im Gaugen entsprach die Ausführung den besten Erwartungen, namentlich die Eingangsstücke haben sehr anmutige Ausdruck, während einige Singlungen nicht rein genug erschienen. Endlich fand auch noch ein großes Metamorphe-Potpourri von Schreiner und die mit natürlichen Abbildungen ausgestattete Concertspiele von Günter zu erkennen.

** Marktneukirchen, 23. November. Gestern boten wie hier ein Symphonie-Concert, welches unter Herrn Musikkapellmeister Sachs mit seinem Dietautorenchor, das durch einige ansprechende Musiker — 2 Violinen, 1 Cembalo, 1 Orgel — unterrichtigt wurde, als das erste der für diesen Winter geplanten Concerte dieser Art gab. Herr Sachs läßt bei beiden Gelegenheiten ein nicht an großen Opfern an Zeit und Mühe kosten, um dem Saal durchweg mehr oder weniger musikalisch gebildeten Publikum der Stadt wiedergute Wohl zu tun. Dieses Benehmen sowohl, als auch die Ausicht, die Concertsängerin Frau Laura Kohle aus Plauen, welche ihre Wirkung zugesagt hatte, zu hören, führte ein so zahlreiches Concertpublikum aus der Stadt und aus der Umgegend im großen Schausaalsaal zusammen, wie wir dasselbe hier lange nicht gesehen haben. Herr Sachs fügte mit seinem Corps zunächst die Symphonie Nr. 5 C major von L. v. Beethoven. Zug der ganz bedeutenden Schwergewichte, welche dieses großartige Tongemälde den aufzuhaltenden Musikern bietet, war die Durchführung doch als etwas recht gewaltig zu bezeichnen. Frau Kohle sang hier die Arie aus "Wolfs": "Erwach zu Fütern deronne", worauf später "Dichterliebe" von Schumann und einige Lieder von Mendelssohn, darunter das liebliche Wiegenlied von Mozart "Schätz", mein Prinzchen, es rast' Schönheit und Siegelchen mit z. folgten. Die jugendliche Sängerin erwischte sich durch die Reinheit, Saftigkeit, Persönlichkeit des Gesangos, unfehlbar durch hundertliche Überzeugung der Wiederholung im Ton und Text, die Herzen der Anhänger in vollem Maße. Sie erzielte den reichsten Beifall für ihre vorzülichen Leistungen. Die übrigen Nummern des Programms boten Ouvertüre zur Auberolste, Stückchen von Schubert, Jubel-Ouvertüre von C. M. v. Weber, nach die Durchführung dieser Nummern war eine durchweg recht gute zu nennen, und Herr Sachs wurde summt seinem Corps, daß es in Streichkunst und unermüdlichem Eifer seinem Dirigenten gleich zu ihm sich bemüht, mit lauem Beifall für die trefflichen Leistungen dieses Abends belohnt.

Bittan. Einladung der westfälischen Verbindungen des Opernorchesters Herrn Gugelbach aus Dresden hatten die Vorstände der Gesellschaft "Ehrlung" Gelegenheit genommen, den allen Bittauern Musikknechten wohlbekannten und hochgeschätzten Künstler auch für das diesjährige Concert zu gewinnen. In ähnlich gehobener Stimmung lachten die zahlreich versammelten Zuhörer den herrlichen und mächtigen Tonen des Sängers. Nach dem mestervollen Vortrage der Seme aus Stromers "Rückblick": "Die Nacht ist schwarz" brachte Herr Gugelbach "Valentins Gebet" aus Margarethe von Henow, mit vollendetem Technik und weichselndem Ausdruck zu Gehör und erzielte dadurch den lautesten Beifall des Hörers. Nicht minder hervorblieb wurden drei mit tiefer Empfindung vorgetragene Lieder von Kneifel, Gussmann und von Holstein aufgenommen. Der orchesterl. Theil des Orchesters befand sich der Gugelbach-Orchester, op. 41, von Woltermann, der Symphonie Nr. 8, F-Dur von Beethoven, und zwei spanische Tänze von Massenet. Das verhüllte Stadtorchester spielte unter der Leitung des Herrn Musikkapellmeisters Albrecht, eines bekanntesten ausgesuchten Meisters, mit gewohnter Güte und bestem Erfolge.

* Musikalische Aufführungen werden in Leipzig während der Winterklaus in selber Mengen gehalten, daß die Reaktion des musikalischen Theils im Vorigen Tageblatt genügt ist, die Berichte, welche musikalische Freizeit verfolgen und in ihrem Strophen vom Tageblatt berücksichtigt seien wollen, dringend nach rechtzeitiger Anmeldung ihrer Aufführungen zu erhalten. Zur Erzielung des Geschäftszwecks erscheint es als zweckmäßig, die für die Reaktion bestimmten Augen an den Redakteuren des musikalischen Theils, Grünstraße 15, zu richten.

Prämiierung der Fohlenaufricht und Einführung von Fohlenstücken in Sachsen.

† Dresden, 27. November. Da um die Höhung der jährlichen Preisgelder verdienten Kaufleute Graf zu Münster in Borsigau erhielten in der letzten Sitzung des Vorstandesratess für das Königreich Sachsen einen eingehenden Bericht über die Prämiierung der Fohlenaufricht im Großen und die Einführung von Fohlenstücken. Da sie für das ganze Land so bedeutungsvolle Arten der Auszeichnung der höchsten Riedeplatz nicht bis Landespolizei-Kreis unterschritten hätte, zu entnehmen ist, daß der Antrag genehmigt wurde.

Dresden, die neue Organisation der Landespolizei ergab im ganzen Lande mit Ausnahmen bestanden in, daß der zuständige Kreis der Staats- und Polizeidirektion in oft überwachende Weise benannt, auf denen durch Verhältnisse von 7, des zur Riede verordneten Materialmaterial noch Provinzen ein hohes Bild von Stande neuer Riedeplatz gegeben wurde, so gut es, die sogenannten allgemein sich zeigende Gewissenswürdigkeit, die diesen wichtigen Theil der Riede-

bach richtige Riedliche Unterstützung nicht wieder zur Erfahrung kommen zu lassen.

Gemeinde Schauen haben am Ende erzielen, daß es nicht an Interesse für die Riede des Bodes steht, daß im Gegenwart des Schlosses, bemüht sich um Erfolg, dem in früherer Zeit so lange beliebtesten Vergnügungsstätte der Stadt wieder neue Anziehungskraft zu verleihen, und bietet namentlich durch Concerte fremder renommierte Capellen angenehme Abwechslung. Die gestern aufgetretene Militärcapelle aus Coblenz unter Leitung des Herrn Capellmeisters Heuer, lebhaft nach dem, was man gestern von ihr hörte, nicht nur ein gutes Repertoire und treffliche Durchführung zur exakten Besetzung einer Musikstätte, sondern auch vorzügliche Solistin zu hören. Ein hier noch wenig bekannte Städte, die seine mit großer musikalischer Frei ausgestattete Ouvertüre zu "Turandot" von A. Fabre erinnert den Neigen und liegt in der handgemachten Durchführung mehr zu röhren, wobei sie besonders die Streichinstrumente auszeichneten. Genauso wurde darauf das erste Finale aus "Lebenring" von Wagner tollpatschig gespielt. Nach reicherem Beifall erwies sich das unvergleichlich schöne Adagio aus der D-Moll-Symphonie von Beethoven. So wenig ist auch damit einverstanden, daß die Musikkapelle mehrmals so oft Besuchende aus Spannungen vorführen, — denn der Genuss solcher gemalter Tondarstellungen soll und darf nicht verschwendet werden. — So will ich doch fragen, daß die Ausführung dieses Symphonie-Theiles an sich trefflich gelungen war, trotzdem in der rhythmischen Gracilität als in der feinen Ausprägung der wunderlichen graciösen Figuren und in der Rhythmuswirkung.

Es hat nicht eine Stunde abgelaufen, wo nicht Produkte vorgetragen wurden, welche die gute Beweisung der Bandeswähler vor allgemeinem Bedeutung nachgewiesen haben und doch entweder sich die, zu den besten Hoffnungen beredigenden Arbeitsergebnissen nicht zu wissenschaftlichen, lehrwerten Schädeln, ebenso wie die Werke der Akademie nicht den Aufschluss eröffnet. Hier gilt es um eingeweihte und Novizen zu hören, in welcher Weise die nationale und lokale Riedeplatze zu erzielen sind, damit das einzige richtige System nicht und mehr bekannt wird und verbreitung findet.

Dieser wichtige Moment war bei der Organisation der Riedeplatze, welche die Riede vorgezogen und in Verstärkung derselben bestrebt war, nicht vollständig geblieben.

Wiederum so aber auch da und dort nicht zu glänzenden Erfolgen

gelangt, so daß leider doch noch keineswegs allgemein erzielt werden kann.

Um so aber auch da und dort nicht zu glänzenden Erfolgen

gelangt, so daß leider doch noch keineswegs allgemein erzielt werden kann.

Um so aber auch da und dort nicht zu glänzenden Erfolgen

gelangt, so daß leider doch noch keineswegs allgemein erzielt werden kann.

Um so aber auch da und dort nicht zu glänzenden Erfolgen

gelangt, so daß leider doch noch keineswegs allgemein erzielt werden kann.

Um so aber auch da und dort nicht zu glänzenden Erfolgen

gelangt, so daß leider doch noch keineswegs allgemein erzielt werden kann.

Um so aber auch da und dort nicht zu glänzenden Erfolgen

gelangt, so daß leider doch noch keineswegs allgemein erzielt werden kann.

Um so aber auch da und dort nicht zu glänzenden Erfolgen

gelangt, so daß leider doch noch keineswegs allgemein erzielt werden kann.

Um so aber auch da und dort nicht zu glänzenden Erfolgen

gelangt, so daß leider doch noch keineswegs allgemein erzielt werden kann.

Um so aber auch da und dort nicht zu glänzenden Erfolgen

gelangt, so daß leider doch noch keineswegs allgemein erzielt werden kann.

Um so aber auch da und dort nicht zu glänzenden Erfolgen

gelangt, so daß leider doch noch keineswegs allgemein erzielt werden kann.

Um so aber auch da und dort nicht zu glänzenden Erfolgen

gelangt, so daß leider doch noch keineswegs allgemein erzielt werden kann.

Um so aber auch da und dort nicht zu glänzenden Erfolgen

gelangt, so daß leider doch noch keineswegs allgemein erzielt werden kann.

Um so aber auch da und dort nicht zu glänzenden Erfolgen

gelangt, so daß leider doch noch keineswegs allgemein erzielt werden kann.

Um so aber auch da und dort nicht zu glänzenden Erfolgen

gelangt, so daß leider doch noch keineswegs allgemein erzielt werden kann.

Um so aber auch da und dort nicht zu glänzenden Erfolgen

gelangt, so daß leider doch noch keineswegs allgemein erzielt werden kann.

Um so aber auch da und dort nicht zu glänzenden Erfolgen

gelangt, so daß leider doch noch keineswegs allgemein erzielt werden kann.

Um so aber auch da und dort nicht zu glänzenden Erfolgen

gelangt, so daß leider doch noch keineswegs allgemein erzielt werden kann.

Um so aber auch da und dort nicht zu glänzenden Erfolgen

gelangt, so daß leider doch noch keineswegs allgemein erzielt werden kann.

Um so aber auch da und dort nicht zu glänzenden Erfolgen

gelangt, so daß leider doch noch keineswegs allgemein erzielt werden kann.

Um so aber auch da und dort nicht zu glänzenden Erfolgen

gelangt, so daß leider doch noch keineswegs allgemein erzielt werden kann.

Um so aber auch da und dort nicht zu glänzenden Erfolgen

gelangt, so daß leider doch noch keineswegs allgemein erzielt werden kann.

Um so aber auch da und dort nicht zu glänzenden Erfolgen

gelangt, so daß leider doch noch keineswegs allgemein erzielt werden kann.

Um so aber auch da und dort nicht zu glänzenden Erfolgen

gelangt, so daß leider doch noch keineswegs allgemein erzielt werden kann.

Um so aber auch da und dort nicht zu glänzenden Erfolgen

gelangt, so daß leider doch noch keineswegs allgemein erzielt werden kann.

Um so aber auch da und dort nicht zu glänzenden Erfolgen

gelangt, so daß leider doch noch keineswegs allgemein erzielt werden kann.

Um so aber auch da und dort nicht zu glänzenden Erfolgen

gelangt, so daß leider doch noch keineswegs allgemein erzielt werden kann.

Um so aber auch da und dort nicht zu glänzenden Erfolgen

gelangt, so daß leider doch noch keineswegs allgemein erzielt werden kann.

Um so aber auch da und dort nicht zu glänzenden Erfolgen

gelangt, so daß leider doch noch keineswegs allgemein erzielt werden kann.

Um so aber auch da und dort nicht zu glänzenden Erfolgen

gelangt, so daß leider doch noch keineswegs allgemein erzielt werden kann.

Um so aber auch da und dort nicht zu glänzenden Erfolgen

gelangt, so daß leider doch noch keineswegs allgemein erzielt werden kann.

Um so aber auch da und dort nicht zu glänzenden Erfolgen

gelangt, so daß leider doch noch keineswegs allgemein erzielt werden kann.

Um so aber auch da und dort nicht zu glänzenden Erfolgen

gelangt, so daß leider doch noch keineswegs allgemein erzielt werden kann.

Um so aber auch da und dort nicht zu glänzenden Erfolgen

gelangt, so daß leider doch noch keineswegs allgemein erzielt werden kann.

Um so aber auch da und dort nicht zu glänzenden Erfolgen

gelangt, so daß leider doch noch keineswegs allgemein erzielt werden kann.

Um so aber auch da und dort nicht zu glänzenden Erfolgen

gelangt, so daß leider doch noch keineswegs allgemein erzielt werden kann.

Um so aber auch da und dort nicht zu glänzenden Erfolgen

gelangt, so daß leider doch noch keineswegs allgemein erzielt werden kann.

Um so aber auch da und dort nicht zu glänzenden Erfolgen

gelangt, so daß leider doch noch keineswegs allgemein erzielt werden kann.

Um so aber auch da und dort nicht zu glänzenden Erfolgen

gelangt, so daß leider doch noch keineswegs allgemein erzielt werden kann.

Um so aber auch da und dort nicht zu glänzenden Erfolgen

gelangt, so daß leider doch noch keineswegs allgemein erzielt werden kann.

Um so aber auch da und dort nicht zu glänzenden Erfolgen

gelangt, so daß leider doch noch keineswegs allgemein erzielt werden kann.

Um so aber auch da und dort nicht zu glänzenden Erfolgen

gelangt, so daß leider doch noch keineswegs allgemein erzielt werden kann.

Um so aber auch da und dort nicht zu glänzenden Erfolgen

gelangt, so daß leider doch noch keineswegs allgemein erzielt werden kann.

Um so aber auch da und dort nicht zu glänzenden Erfolgen

gelangt, so daß leider doch noch ke

Zweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 334.

Mittwoch den 30. November 1881.

75. Jahrgang.

Gente und folgende Tage Fortsetzung unseres Weihnachts-Ausverkaufs. Lehmann & Schmidt.

Der Verkauf findet dieses Jahr in unseren Hoflocalitäten, Treppe C 1. Etage statt.

Versilberung.

Gebräuchliche, unfehlbar gewachsene Tafel-
gerichte. Tischdecken u. im Altersufe und
plastierten Waren werden schnell, dauer-
haft und gut verarbeitet durch

Gustav Naegler,

Ritterstraße 46, Ecke der Grimma. Straße.
N.B. Besonders empfohlen wird für die
Herrnen Goldschmiede und Schmuckarbeiten.

Alte Goldrahmen,
Bronzefräser u. dergl. vergoldet billig
Carl Steinert, Bernsdorfer,
Birkhülsche Str. 61 (neben der Kutsche).

Bronzestatuen, Bronzefiguren,
Piano vero. C. Hartung, Alberstraße 17, III.

Schlüsselelemente u. Türen, Türen u. d. m.
werden lauter ausgestaltet. Schlossarbeiten
werden neu ausgegossen und gefertigt
Schloßgasse Nr. 17, portiere.

Schaukelpferde
repariert E. M. Rohr, Obermarkt Nr. 1.

Ausstattungen schnell und solid
gefert. und gestickt.

Unter Garantie des
Gutsdienstes werden
A. & J. D. gefert. Kleid. Leinen-Ein-
sätzen, kleinsteilt. & 50 qd bis zu den feinsten
gestickte steigende Anzahl vorrath. Chiffon,
Leinen und Taschenfutter zu Fabrikpreis,
Mühlgasse Nr. 6. Bertha Schmiers,
Vogelkund. Museum.

Plissé geprägt & 3 x 4 d. Meter, auch
gef. Blätter, 6. u. R. Schmiers.

Oberhemden, genau nach Maß, herst. jede
Art welche nach angewandt und geschafft
im Weißb.-Gebäude Lange Straße 13, IV. I.

Berl. Wasch- und Plätz. Anfert. nach
Gardinen-Spannern.

Fotst. 17, reich. Grünau, Steinweg 3.
Ausnahme jgl. bei Wäsche, Dierberg 2. Tage.

Zöpfle, üppigkeiten fertigt Marie
Stratmann, Sternstraße 43.

Pelz machen u. schnell u. billig
modern, von neuem ange-
boten. G. Gramann, Bettel 1.

Möbel-Vermietungs-Anhalt
Von Aug. Beyer, Halstr. Nr. 28

verschiedene complete Garnituren, einzelne
Räume, einzeln abgeschaut, Kabinette oder
Art. lauter Schrebetten, Schränke, Vorhänge
Bett- und Betriebe.

Zeichnungen von klassischen Bauten, Ein-
richtungen, Sitzen, Gardinen u. noch d. leb-
end. zu kaufen gel. Adr. uns. Z. 70 Gr. d. St.

Dr. med. Gleicher,
Spitalsz. f. Hause, Barn. u. Kindheit.
confidat. möglich von 9—3 Uhr
Universitätsklinik Str. 8, I. Etage.

Dr. med. Hermsdorf,
Spitalsz. f. Hause, Unterleib. und
Geburtskrankheiten, confidat. möglich von
jetzt an Thomasstrasse 2, II.

A. Scherzer, v. p. v. Wundarzt,
heute über Krankheiten noch vorläufig prakt.
Gefahrlos gründlich Ruhethof 25, III.

Damm (her. für Geschlechts-
krankheiten, Bisse-
krete, Unterleib.,
Hals-, Harntrakt, etc.)
Str. Reichsstraße 21, Druck C. II. G.
d. 9—10 Uhr, auch Eingang Töpferstr. 8.

Bei Husten u. Heiserkeit,
Lufthebner- und Lungen-Karrieb. Astenath.
Berechnung und Rechnung im Hause empfohlt
in meine

Schwarzwurzel-Honig

als vorzüglich und billiges Hauptmittel.
Preis einer Blätter 60 Pf.

Witz-Medizinal. Th. Budden, Apotheker.
Sag-Medizinal und Beratungsarbeiten
gegeben durch H. Stockmar, Leipzig-Nobis,
Hauptstraße 17. General-Direktor für Leipzig
im Würzburgener General-Depot,
Blasiusstr. Hof (Storch), Gemüse 11.

Dr. Kots'

reputabiles Jahrmässer
für jedes Jahr Jahn-
strasse. Ja Original-
Medicament & 1. A. The-
der Pützmann, Ecke
Grimmaische Straße 3.

Bergmann's Vaseline-Seife,
gewürzte und wirtsame Teileleiste gegen
grüne und rothe Haut, empf. 1. Stück 50 Pf.
bei C. Berndt & Co., Grimm. Straße 26.

Sandmandelkleie,
welche den Teint des Fisches des Küstengebietes
perfekt. In Leipzig nur zu haben bei
C. Berndt & Co., Grimm. Straße 26.

Zur gefälligen Beachtung!

Hiermit erlaube ich mir die ergänzende Anzeige, daß ich das Klemmergeschäft bei bes-
sorenen Herrn Strauss, Kreuz-Heilsgasse 10—11 und Haussstraße 22, übernommen
 habe, und bitte die bisherigen werthvollen Kunden des Klemmeramtes, auch mit ihrer
treueren Kaufmacht zugelassen zu lassen, sowie auch meine Freunde und Bekannte, bei ihrem
Gebot mich zu berücksichtigen, indem ich hier prompte und bestimmt
ausführungsstark Gustav Naegler, Klempner.

Das Seifengeschäft von Minna Kunz;

empfiehlt zu bevorstehenden Weihnachten eine reiche Auswahl in Toilette seifen, in
Siegeln und Kartons, im Preise von 50 qd bis 3 M., alle Sorten über, unter anderem
des beliebte

Waiglöckchen,
Heliotrop,
Lang Lang,
Beilchen,
Theerose,
Opopanax.

Wachstöcke,
Christbaumlichte,
Tafel- Clavier- und
Kronkerzen,
jowic edhe Wiener Kerzen,
Kämme, Zahns- u. Nagel-Bürsten,

F. Pomaden und Haaröl,
Hausseifen, in Sieden zu 8, 9 und 10 Pf., im Preise
von 3 Mark empfiehlt

Minna Kunz,
Reichsstraße 48.

Einen gehörigen Boden englischer, Schweizer und italienischer

Gardinen

habe ich als ganz besonders preiswürdig zum Verkauf gestellt.

Wilhelm Röper.

Billiger Verkauf des älteren Lagers.
Kragen, Garnituren, Blümchen, Rücken, Gestickte Streifen, Sieden,
Schürzen, Schürzen in Wollnen und Baumwollstoffen, Kindersachen
aller Art, Bländer, Seiden-Pflisch, Seidenstoffe, Schleifen, Cravates
etc. etc. etc.

F. L. Lompe,
Grimmaische Straße 35—34.

Knaben- u. Mädchen-

Garderobe

für das Alter

bis 16 Jahre

empfiehlt in verschieden grüther und reicher Auswahl,
die ältere und eleganteren Sogen. von
den guten dekorativen Stoffen zu billigen, aber streng
festen Preisen

J. Piorkowsky,
48 Petersstraße 48,

gegenüber der Steiner-Passage.

Auswahlbestellungen noch auswärts werden
prompt ausgeführt.

Mein Weihnachts-Ausverkauf

günstigster Kosten u. Wälder-Garderobe zu sehr billigen Preisen befindet
sich in besonderen Räumen der 1. Etage.

Die Ausstellung
von Täuflingen, Puppenköpfen und
gekleideten Puppen

ist eröffnet und empfiehlt

D. H. Wagner & Sohn,
Grimmaische Straße 3.

Puppen! Puppen! Puppen!

u. unangeführte Puppen. Große Auswahl von Überbößen. Nach-

u. Vorzüglichkeiten. Puppen-Schränke, Schubkästen u. Trümpler aus den Puppenläden

Brühl 60, II, vis à vis der Nicolaistraße.

Kronleuchter, Wandleuchter, Pendelleuchter in Bronze, Culvre

poli. Metall, zu Preisen, 100.—

Tisch- und Hängelampen, Pendelleuchter u. sc. Tische

etwa unter Wert abgegeben werden bei Carl H. Beyer, Petersstraße 15, I. Et.

Feste Preise



an jedem Silber
sichtbar.

Glashütter
Uhren,
Säbelfab.
Lange & Söhne,
Original-
Fabrik-Preisen.
(Preis-Vergleichsliste)
gratuit.

Paul de Beaux.



Feste Preise



Große Auswahl:
Schweizer
Taschen-Uhren
in Gold und Silber zu den
billigsten Preisen.
Regulateure,
Pariser Pendulen etc.
in den neuesten und
elegantesten
Mustern.
Wand-, Nacht- und
Reise-Uhren, Wecker etc.
Verkauf u. Reparatur nur
unter
rechter Garantie.

Die Restbestände = gänzlichen Ausverkauf. =

unserer noch gut fortwährend gehenden Warenablage stellen wir hierdurch zum

= gänzlichen Ausverkauf. =

Wir verkaufen, um Ihnen zu dienen, zu wiederholten Abschlägen Preise und empfehle billig:

Paletots, halb und ganz anständend von 8 Mark an,
Dollmans in verschiedensten Farben " 15 " an,
Radmäntel in Bowls und Mantelstoffs " 20 " an,
Havelocks u. Regenpaletots (ca. 7 Pf. an, spottbillig,
Mädchen-Winterpaletots von 2—15 Jahren von 2 Mark an,
Regenmäntel " 2—15 " " 2 " an,

Kleiderstoffe in größter Auswahl, pr. Meter von 30—70 Pf.
Echten Sammet, der Meter 3 Pf. 50 Pf. früher 7 Pf. 50 Pf.
Patent-Samtette, Plüsche, Morgenröcke, Jupons, Filzkinderkleidchen, Kattune,
Madapolinen, seidene u. Perfransen, Agremants,
Knöpfe, Borden, Schnuren, seidene Tücher, Schälchen etc. etc.

Gebr. Pinner, Reichsstraße 48, I.
früher: Grimmaische Straße 23.

G. Goldstein,

Brühl 78, II,

empfiehlt zu bekannten billigen Preisen

Cachemirs, reine Wolle, garantiert feuchtig, doppelt breit, Meter von 1,55 an

Kleiderstoffe,

perißliche Qualität, zu Weihnachtsabenden passend, sehr billig.

Gardinen " 15 " br. perißlich gewirnte Ware, Südt. 18—19 A.

Lamas, Flanelle, Wollwaren große Auswahl, sehr billig.

Moderne Buckskins, vorzügl. Qualität

Überzieherstoffe, echte Ware garantirt

etc. etc.

Ausverkauf

Porzellan und

Glaswaren.

Heimr. Schröder, Peterssteinweg 50,

Albert-Spohle.

Das beste und sicherste Mittel um

Frostbeulen, Halsdrüsen, Flecken, Haut-
krankheiten und Unreinheiten jeder Art
zu verhindern oder zu beseitigen und diese
Taub-Gläser und Frische zu verleihen.

Calet & C°'s (Paris) Theerschwefelseife.

Zu haben 80 Pf. per Stück in gelber
Kapsel.

Groß u. Detail bei Herren C. Berndt
& Cie., Grimmaische Str. 26; Detail in
allen Apotheken; ferner bei Paulus
Heldreich, Petersstraße; Julius
Hübner, Gerberstr. 67; Otto Cramer,
Tanzstr. 6.

Dampfschneidemühle Gohlis

empfiehlt Reibstahl in Stoffen verschiedener

Sorte, Seide, Visk., Röhr., Rohr. u. Weiß-
haut, Ahorn, Buche, Schneepappel u. Kiefer
in vorzüglicher Qualität zu billigen Preisen

Gebr. Geßler.

Wien 1873, Paris 1875, Medaille d'Or 1878.

Prize Paris 1878, Medall. 1878.

Handelskarte ist unter Auftrag verfaßt worden,
damit wir uns bei der Ostfahrt verleiten lassen,
denen wir keine Schadenskosten auf die Reise tragen.

Handelskarte ist unter Auftrag

Vaseline-Seife.
besonders geeignet für Erhaltung einer
gesunden Haut, Preis 4 25 und 50.
empfiehlt
Schlimpert & Co.,
Särlumers, Markt 19, Rauhalle.

Haarfärbe.

Das Rezept zum Färben der Kopf- und
Barthaare. Farbe von Haar und Bart kann
leicht färben, nicht abföhren, oder auch
die Farbe leichter abwaschen. Reklamanten
mögen ihre Adresse unter J. P. 640 per
Buchstabenfahrt an die Herren **Hausen-**
stein & Vogler in Leipzig
senden.

Weissen Streusand
verwendet in Zweck-Zeitung zu billigen
Preisen nach jeder Bestellung.
Ed. Klaus in Merseburg.

Parquetbodenwichse

vom J. Finsler in Jülich in Weich-
bädern 1/4, 1/2, 2/4 und 5/8 mit
Gebrauchsformung, kostet
Stahlspäne)

gut Reinigen der Parquetböden er-
gegenleblich zu empfehlen.

Aumann & Co.,

Leipzig, Gohlis,
Kunststoff 6, Hauptstraße.

Vorsicht!**Angestellts-Dreher**

D. B. P. No. 141290
ist ein einziger patentierter Dreher
aus Eisen und Stahlblech.
Dreher ist einfach und handlich
zu bedienen, leicht und sicher bei
der Arbeit, ohne Schwierigkeiten und
Zeitverlust. Preis 10.—, 12.—, 15.—, 20.—
und 25.—

Steuer & Dammann.

Niederlass. bei F. G. Mylius.
Deutsche Reichstinte,
eine vorzüglich gute Aquarettente, dünn-
flüssig, blauend, mit intensiver fest-
stehender Schwärze für einige Zeiten,
in Flaschen à 10, 20, 30, 50, 90, 4, Brutto
und übers Massa à Liter 1 Mk. Netto
empfiehlt.

Tintenfabrikant Gustav Roessiger,

Kleine Fleischergasse 15.—
Bogen Ausgabe des Geschäfts sehr
billiger Verkauf von eifertel
Holzschnitt-Waren

Bartungsähnchen 9, 1 Zt.

Ball-
Handschuhe
für Damen 25 Pf., v. 1, 25 Pf., v. 2, 40 Pf.,
Preis von 1, 25 Pf. empfiehlt die Handelskette des

Carl Brose,

Rennmarkt 36, am Gew.-H.
C. W. Fischer,

Strumpfwaren-Lager,
ausführlich Tricotagen, Nadel-, Strumpf-,
Unterwäsche, Kleider, Tücher, Tapeten, Gesch-
schäfte, Gemüse, Salzgärtnerei u. s. w. ja
billigste Preise.

14 Nicolaistraße 14.

Niefern-Klobenhols
L. Glaser (Schlagholz Königl. Werk) ist
in Wagenladungen (Tonnen) frische
Holzhölzer Leipzig abzugeben. Abnehmer
guten Haft wollen ihre Adressen mit
Bestimmung des zu zahlenden Preises
an die Expedition dieses Blattes unter
Schiff. M. A. 668 abgeben.

Fenzelholz à Gußmutter 6, verkauf
Tonnenholzwaren Görlitz.

1881 Habana-
Cigarren "Los Alados" von mild
bis stark mit einem Kreuz von Goldblatt
ausgeführt als ausgesuchte H. Cigars-Gesells

Louis Löschke,

Rothauerstraße 18 u. Königsgasse 17.
No. 9 5 Pfennig,
No. 86 6 Pfennig,
vorzügliche Qualität,
schöner Brand
empfiehlt

Hermann Lenz, Rossmarkt 10.

Extrafeine
Punsch-Essenzen,
niemals Kopienware verarbeitet.
Otto Katschbach, Grimmaische Straße 47.

No. 10 10, 20, 40

Schwed. Punsch,
nach puren z. f. getrockneten Beeren zu d. bestrengten
Preisen zu machen. Julius Mann, Großmarkt.

Götzgänse

vorzüglich fett, empfiehlt Bartholomäus 9, 1. Hof.

Für Gas-Consumen-

Universal-Patent-Argandbrenner,
D. R. P. No. 122440.

Derlei gibt eine prachtvolle, weiße, nicht rauhe Flamme und einen
um 20% höheren Lichteffekt als der bekannte amer. Argandbrenner,
aber bei gleicher Leistung eine Kostenersparnis von 20 Prozent.
Die Direction der Leipziger Gasanstalt hat die erwähnten
Vorzüglichkeiten bewiesen und anerkannt.

Prospekt gratis. Wiederholer erhalten Rabatt.

Heinrich Hirzel, Fabrik für Gaswerke
in Plagwitz-Leipzig.

Derlei gibt eine prachtvolle, weiße, nicht rauhe Flamme und einen
um 20% höheren Lichteffekt als der bekannte amer. Argandbrenner,
aber bei gleicher Leistung eine Kostenersparnis von 20 Prozent.
Die Direction der Leipziger Gasanstalt hat die erwähnten
Vorzüglichkeiten bewiesen und anerkannt.

Prospekt gratis. Wiederholer erhalten Rabatt.

Heinrich Hirzel, Fabrik für Gaswerke
in Plagwitz-Leipzig.

Derlei gibt eine prachtvolle, weiße, nicht rauhe Flamme und einen
um 20% höheren Lichteffekt als der bekannte amer. Argandbrenner,
aber bei gleicher Leistung eine Kostenersparnis von 20 Prozent.
Die Direction der Leipziger Gasanstalt hat die erwähnten
Vorzüglichkeiten bewiesen und anerkannt.

Prospekt gratis. Wiederholer erhalten Rabatt.

Heinrich Hirzel, Fabrik für Gaswerke
in Plagwitz-Leipzig.

Derlei gibt eine prachtvolle, weiße, nicht rauhe Flamme und einen
um 20% höheren Lichteffekt als der bekannte amer. Argandbrenner,
aber bei gleicher Leistung eine Kostenersparnis von 20 Prozent.
Die Direction der Leipziger Gasanstalt hat die erwähnten
Vorzüglichkeiten bewiesen und anerkannt.

Prospekt gratis. Wiederholer erhalten Rabatt.

Heinrich Hirzel, Fabrik für Gaswerke
in Plagwitz-Leipzig.

Derlei gibt eine prachtvolle, weiße, nicht rauhe Flamme und einen
um 20% höheren Lichteffekt als der bekannte amer. Argandbrenner,
aber bei gleicher Leistung eine Kostenersparnis von 20 Prozent.
Die Direction der Leipziger Gasanstalt hat die erwähnten
Vorzüglichkeiten bewiesen und anerkannt.

Prospekt gratis. Wiederholer erhalten Rabatt.

Heinrich Hirzel, Fabrik für Gaswerke
in Plagwitz-Leipzig.

Derlei gibt eine prachtvolle, weiße, nicht rauhe Flamme und einen
um 20% höheren Lichteffekt als der bekannte amer. Argandbrenner,
aber bei gleicher Leistung eine Kostenersparnis von 20 Prozent.
Die Direction der Leipziger Gasanstalt hat die erwähnten
Vorzüglichkeiten bewiesen und anerkannt.

Prospekt gratis. Wiederholer erhalten Rabatt.

Heinrich Hirzel, Fabrik für Gaswerke
in Plagwitz-Leipzig.

Derlei gibt eine prachtvolle, weiße, nicht rauhe Flamme und einen
um 20% höheren Lichteffekt als der bekannte amer. Argandbrenner,
aber bei gleicher Leistung eine Kostenersparnis von 20 Prozent.
Die Direction der Leipziger Gasanstalt hat die erwähnten
Vorzüglichkeiten bewiesen und anerkannt.

Prospekt gratis. Wiederholer erhalten Rabatt.

Heinrich Hirzel, Fabrik für Gaswerke
in Plagwitz-Leipzig.

Derlei gibt eine prachtvolle, weiße, nicht rauhe Flamme und einen
um 20% höheren Lichteffekt als der bekannte amer. Argandbrenner,
aber bei gleicher Leistung eine Kostenersparnis von 20 Prozent.
Die Direction der Leipziger Gasanstalt hat die erwähnten
Vorzüglichkeiten bewiesen und anerkannt.

Prospekt gratis. Wiederholer erhalten Rabatt.

Heinrich Hirzel, Fabrik für Gaswerke
in Plagwitz-Leipzig.

Derlei gibt eine prachtvolle, weiße, nicht rauhe Flamme und einen
um 20% höheren Lichteffekt als der bekannte amer. Argandbrenner,
aber bei gleicher Leistung eine Kostenersparnis von 20 Prozent.
Die Direction der Leipziger Gasanstalt hat die erwähnten
Vorzüglichkeiten bewiesen und anerkannt.

Prospekt gratis. Wiederholer erhalten Rabatt.

Heinrich Hirzel, Fabrik für Gaswerke
in Plagwitz-Leipzig.

Derlei gibt eine prachtvolle, weiße, nicht rauhe Flamme und einen
um 20% höheren Lichteffekt als der bekannte amer. Argandbrenner,
aber bei gleicher Leistung eine Kostenersparnis von 20 Prozent.
Die Direction der Leipziger Gasanstalt hat die erwähnten
Vorzüglichkeiten bewiesen und anerkannt.

Prospekt gratis. Wiederholer erhalten Rabatt.

Heinrich Hirzel, Fabrik für Gaswerke
in Plagwitz-Leipzig.

Derlei gibt eine prachtvolle, weiße, nicht rauhe Flamme und einen
um 20% höheren Lichteffekt als der bekannte amer. Argandbrenner,
aber bei gleicher Leistung eine Kostenersparnis von 20 Prozent.
Die Direction der Leipziger Gasanstalt hat die erwähnten
Vorzüglichkeiten bewiesen und anerkannt.

Prospekt gratis. Wiederholer erhalten Rabatt.

Heinrich Hirzel, Fabrik für Gaswerke
in Plagwitz-Leipzig.

Derlei gibt eine prachtvolle, weiße, nicht rauhe Flamme und einen
um 20% höheren Lichteffekt als der bekannte amer. Argandbrenner,
aber bei gleicher Leistung eine Kostenersparnis von 20 Prozent.
Die Direction der Leipziger Gasanstalt hat die erwähnten
Vorzüglichkeiten bewiesen und anerkannt.

Prospekt gratis. Wiederholer erhalten Rabatt.

Heinrich Hirzel, Fabrik für Gaswerke
in Plagwitz-Leipzig.

Derlei gibt eine prachtvolle, weiße, nicht rauhe Flamme und einen
um 20% höheren Lichteffekt als der bekannte amer. Argandbrenner,
aber bei gleicher Leistung eine Kostenersparnis von 20 Prozent.
Die Direction der Leipziger Gasanstalt hat die erwähnten
Vorzüglichkeiten bewiesen und anerkannt.

Prospekt gratis. Wiederholer erhalten Rabatt.

Heinrich Hirzel, Fabrik für Gaswerke
in Plagwitz-Leipzig.

Derlei gibt eine prachtvolle, weiße, nicht rauhe Flamme und einen
um 20% höheren Lichteffekt als der bekannte amer. Argandbrenner,
aber bei gleicher Leistung eine Kostenersparnis von 20 Prozent.
Die Direction der Leipziger Gasanstalt hat die erwähnten
Vorzüglichkeiten bewiesen und anerkannt.

Prospekt gratis. Wiederholer erhalten Rabatt.

Heinrich Hirzel, Fabrik für Gaswerke
in Plagwitz-Leipzig.

Derlei gibt eine prachtvolle, weiße, nicht rauhe Flamme und einen
um 20% höheren Lichteffekt als der bekannte amer. Argandbrenner,
aber bei gleicher Leistung eine Kostenersparnis von 20 Prozent.
Die Direction der Leipziger Gasanstalt hat die erwähnten
Vorzüglichkeiten bewiesen und anerkannt.

Prospekt gratis. Wiederholer erhalten Rabatt.

Heinrich Hirzel, Fabrik für Gaswerke
in Plagwitz-Leipzig.

Derlei gibt eine prachtvolle, weiße, nicht rauhe Flamme und einen
um 20% höheren Lichteffekt als der bekannte amer. Argandbrenner,
aber bei gleicher Leistung eine Kostenersparnis von 20 Prozent.
Die Direction der Leipziger Gasanstalt hat die erwähnten
Vorzüglichkeiten bewiesen und anerkannt.

Prospekt gratis. Wiederholer erhalten Rabatt.

Heinrich Hirzel, Fabrik für Gaswerke
in Plagwitz-Leipzig.

Derlei gibt eine prachtvolle, weiße, nicht rauhe Flamme und einen
um 20% höheren Lichteffekt als der bekannte amer. Argandbrenner,
aber bei gleicher Leistung eine Kostenersparnis von 20 Prozent.
Die Direction der Leipziger Gasanstalt hat die erwähnten
Vorzüglichkeiten bewiesen und anerkannt.

Prospekt gratis. Wiederholer erhalten Rabatt.

Heinrich Hirzel, Fabrik für Gaswerke
in Plagwitz-Leipzig.

Derlei gibt eine prachtvolle, weiße, nicht rauhe Flamme und einen
um 20% höheren Lichteffekt als der bekannte amer. Argandbrenner,
aber bei gleicher Leistung eine Kostenersparnis von 20 Prozent.
Die Direction der Leipziger Gasanstalt hat die erwähnten
Vorzüglichkeiten bewiesen und anerkannt.

Prospekt gratis. Wiederholer erhalten Rabatt.

Heinrich Hirzel, Fabrik für Gaswerke
in Plagwitz-Leipzig.

Derlei gibt eine prachtvolle, weiße, nicht rauhe Flamme und einen
um 20% höheren Lichteffekt als der bekannte amer. Argandbrenner,
aber bei gleicher Leistung eine Kostenersparnis von 20 Prozent.
Die Direction der Leipziger Gasanstalt hat die erwähnten
Vorzüglichkeiten bewiesen und anerkannt.

Prospekt gratis. Wiederholer erhalten Rabatt.

Heinrich Hirzel, Fabrik für Gaswerke
in Plagwitz-Leipzig

Verkauf von Gruben-Inventar.

Jetzt hat die Gelegenheit, das vorzüglich erhaltene Gruben-Inventar der ein-
gegangenen Grube auf Groß-Stadtstein, Station Waldheim bei Leipzig zu kaufen,
bestehend aus
3 Tonschießen, ca. 11 m lang, 2.415 m Tuchmesser, mit 2 durchgehenden
Gummireihen von 6.675 88.33 □ m Heißfläche mit vollständigen Ar-
maturen.
1 liegenden Wasserhaltungsmühle von ca. 50 Pferdestark,
1 doppelseitige (zweiradig) von ca. 30 Pferdestark.
1 16-pf. engl. Automobile mit Umkehrung.
1 20-pf. Automobile, ohne Umkehrung.
2 horizontale Tandem-Pumpen, einer großen Partie Nähren verschiedener Dimensionen und anderen Gewebländern im Jahre 1874 neu ge-
liefern.
Die Beschaffung kann jederzeit geschehen und gel. Anfragen bitte ich an
mich zu richten.

Max Brandus, Neustadt-Magdeburg.

Gefüllte zur Abdeckung einer Cigaren-Fabrik

eine Kommission (Fabrik), möglichst mit etwas Capital; Schätzliche 2000. Öffnen und C. S. S. S. bezeichnet die Expe-
dition eines Blattes.

Einer älteren Kaufmann od. Klempnermeister mit 20.000 Mark bauende Vermögen nach der genannten Anforderungen unterzeichnete als Nach-
holen gefüllt. G. E. W. bietet man unter A. Z. 20 bei der Otto Klein.

Thellhaber-Gehäuse. Zu einem noch nicht
genannten, hohen Außen beginnenden Unter-
nehmen habe einen ähnlichen Kaufmann mit 40–60.000 Mark Vermögen als Thell-
haber. G. E. W. J. E. 20 in Otto Klein.

Werner's & Lederer. H. 1–18, ganz
dafür zu verkaufen. Preisnachfrage 20. Denkerei.

Das Piano-Magazin
R. Bachrodt, Petersstr. 32, I.

empfiehlt in Auszahl. R. 40 Anfragen
verglichen. Preis von 1000–1500. A.

Pianino von 225–400. A.

Möbel von 240–880. A.

Gebrauchte Pianoforte von 150–250. A.

Abschaltung p. 20 Mk. pro Blatt an gefordert.

**Central-Pianoforte-
Magazin**

Otto Schrickel, Markt 9.

Großes Lager neuen u. gebrauchter
Flügel, Pianinos, Pianofortes der
unterkunft bilden Ortsansprüche
Jahrhunderts Deutschlands, im Ton, Sol-
dat und Eleganz unvergleichlich.

Preise 120—1500 Mark.

Bei Vorzahlung hohe Rabattsicherung.

Vorzügliche kreuzsaitige Pianinos,
mit sehr und bewundernswerter
Glocken-, Pianinos, Pianofortes
der unterkunft bilden Ortsansprüche
Jahrhunderts Deutschlands, im Ton, Sol-
dat und Eleganz unvergleichlich.

Preise 120—1500 Mark.

Bei Vorzahlung hohe Rabattsicherung.

C. Worch, St. Jenaerstr. 41.

Salon-Pianino,

hochwertig, deutsches u. ein (Schmiede-
werk) darüber erneut (Krone) kann
zu einer gewöhnlichen Garantie, weil gern
vorsichtig gehoben, billig zu verkaufen.

Bertels' Restaurant am Alten Theater.

!!! Bewegungshalter!!!

günstige Sicherheit zum Kosten eines
einfachen Flügels!

wurde gewünscht. Preis 400. A.

Jan Commissar Crustus, Schreiberstr. 16, I.

Pianino

aus einer Caneulamme, in S. Rücken,
mit großem Ton, eleganten Neuen, sehr
billig zu verkaufen. Preis 100. A.

Spezialität 1. Wahl. Preis gut erh. u. schön
im Ton, 100. A. Beste, Leipzig Str. 10.

Kreuzsaitige Pianino bis zu 1000. A.

10. Pianino, d. R. Möbel-Auktions 23, I. Et.

1 Pianino, d. R. d. von. Darmstadt 23, I. Et.

In perf., eine alte, gut ausgebildete Garantie.
zu ertragen. Preis 100. A. Königsplatz 17.

Ein kleines Bildard, passend für Schmiede-
werkstatt. Einzelhandel 100. A.

Eine neue Rahmenmaschine (Krone u. Bolz)
in sehr guter Form, d. R. 100. A.

Zwei alte Pianos Bronce-Uhren
mit Feuerwerkswerk sind zu verkaufen.

Zuckerstraße 1, 1. Etage.

1 goldene Damen-Kem.-Zan.-Uhr (neu)
zu verkaufen. Weitere Straße 183, 1. Et.

Der 2. Hauptzweck der kleinen
Ausstellungsschau — ein Tafel-Zwischen-
raum für 20. Zeit. Weißer Porzellan, 1. Jahr-
tausend, Silberhöfe, 1 malerisch Tafelstädt
und 2. Jahr. Kerzenhäuser — ist zu verkaufen.

Bertel 10000 Mk.

Verkaufspreis 7000 Mark.

Portals, Höhe a. 2., gr. Weißer. 25.

Mineraliensammlung.

200 Sort. Mineralien, als Werkstücke
oder 1. Schritte passend für zu verkaufen
Tafel. 150. A. Minen- u. 8 bis 100. A. 6. II.

Die Reste von Musterlägern

in Spielwaren, Glaswaren, Blech-
waren, Münzkunstwerken u. werden

höchst abgerufen. Markt 2, II.

Lyoner Feinsilber Cachemires,
Münzstoffs, Altas etc.

Ausverkauf Salzgassen 6, 1. Etage.

1. Tafel u. Badhus, deutscher fertig
Höhe a. 2. Höhe u. gr. Aufwand zu einer
gewöhnlichen billigen Preisen. Fürstraße 10.

Gelegenheitsauftrag, um Viehleiter Ober-
fahrt-Silber, handgefertigt, sowie Sonne-
scheide und Tafel-Glocken unter Billig
Scheidestrasse 32, 2. Etage. Dampfschiff.

1 f. Wollgarantie, Trumont, Weißer. 2.

Sophopriegel, Gommodes, Schreib-, Flecken-
u. Bücherei, Bettwäsche, Bettdecken, Seiden-,

etc., Schreib- u. Reisekoffer, Tisch, 2. Dp.
1. Stahl, Weiß u. Roséfarbe, Gr. Bettwäsche,
etc., Bettdecke, Bettwäsche, mit einer Matrat-
ze, welche ebenfalls gern. Bettwäsche 24.

1 Bett u. Tisch, Sophie 26. A. 1. Bettw. u.
Bettdecke 27. Am. Am. 1. Bett. 24. II. I.

Tisch, Laken, Blätter u. Bettwäsche 17.

Sophie, Laken, Blätter u. Bettwäsche 17.

Sophie, Weiß u. Roséfarbe, Gr. Bettwäsche,
etc., Bettdecke, Bettwäsche, mit einer Matrat-
ze, welche ebenfalls gern. Bettwäsche 24.

1 Bett u. Tisch, Sophie 26. A. 1. Bettw. u.
Bettdecke 27. Am. Am. 1. Bett. 24. II. I.

Tisch, Laken, Blätter u. Bettwäsche 17.

Sophie, Weiß u. Roséfarbe, Gr. Bettwäsche,
etc., Bettdecke, Bettwäsche, mit einer Matrat-
ze, welche ebenfalls gern. Bettwäsche 24.

1 Bett u. Tisch, Sophie 26. A. 1. Bettw. u.
Bettdecke 27. Am. Am. 1. Bett. 24. II. I.

Tisch, Laken, Blätter u. Bettwäsche 17.

Sophie, Weiß u. Roséfarbe, Gr. Bettwäsche,
etc., Bettdecke, Bettwäsche, mit einer Matrat-
ze, welche ebenfalls gern. Bettwäsche 24.

1 Bett u. Tisch, Sophie 26. A. 1. Bettw. u.
Bettdecke 27. Am. Am. 1. Bett. 24. II. I.

Tisch, Laken, Blätter u. Bettwäsche 17.

Sophie, Weiß u. Roséfarbe, Gr. Bettwäsche,
etc., Bettdecke, Bettwäsche, mit einer Matrat-
ze, welche ebenfalls gern. Bettwäsche 24.

1 Bett u. Tisch, Sophie 26. A. 1. Bettw. u.
Bettdecke 27. Am. Am. 1. Bett. 24. II. I.

Tisch, Laken, Blätter u. Bettwäsche 17.

Sophie, Weiß u. Roséfarbe, Gr. Bettwäsche,
etc., Bettdecke, Bettwäsche, mit einer Matrat-
ze, welche ebenfalls gern. Bettwäsche 24.

1 Bett u. Tisch, Sophie 26. A. 1. Bettw. u.
Bettdecke 27. Am. Am. 1. Bett. 24. II. I.

Tisch, Laken, Blätter u. Bettwäsche 17.

Sophie, Weiß u. Roséfarbe, Gr. Bettwäsche,
etc., Bettdecke, Bettwäsche, mit einer Matrat-
ze, welche ebenfalls gern. Bettwäsche 24.

1 Bett u. Tisch, Sophie 26. A. 1. Bettw. u.
Bettdecke 27. Am. Am. 1. Bett. 24. II. I.

Tisch, Laken, Blätter u. Bettwäsche 17.

Sophie, Weiß u. Roséfarbe, Gr. Bettwäsche,
etc., Bettdecke, Bettwäsche, mit einer Matrat-
ze, welche ebenfalls gern. Bettwäsche 24.

1 Bett u. Tisch, Sophie 26. A. 1. Bettw. u.
Bettdecke 27. Am. Am. 1. Bett. 24. II. I.

Tisch, Laken, Blätter u. Bettwäsche 17.

Sophie, Weiß u. Roséfarbe, Gr. Bettwäsche,
etc., Bettdecke, Bettwäsche, mit einer Matrat-
ze, welche ebenfalls gern. Bettwäsche 24.

1 Bett u. Tisch, Sophie 26. A. 1. Bettw. u.
Bettdecke 27. Am. Am. 1. Bett. 24. II. I.

Tisch, Laken, Blätter u. Bettwäsche 17.

Sophie, Weiß u. Roséfarbe, Gr. Bettwäsche,
etc., Bettdecke, Bettwäsche, mit einer Matrat-
ze, welche ebenfalls gern. Bettwäsche 24.

1 Bett u. Tisch, Sophie 26. A. 1. Bettw. u.
Bettdecke 27. Am. Am. 1. Bett. 24. II. I.

Tisch, Laken, Blätter u. Bettwäsche 17.

Sophie, Weiß u. Roséfarbe, Gr. Bettwäsche,
etc., Bettdecke, Bettwäsche, mit einer Matrat-
ze, welche ebenfalls gern. Bettwäsche 24.

1 Bett u. Tisch, Sophie 26. A. 1. Bettw. u.
Bettdecke 27. Am. Am. 1. Bett. 24. II. I.

Tisch, Laken, Blätter u. Bettwäsche 17.

Sophie, Weiß u. Roséfarbe, Gr. Bettwäsche,
etc., Bettdecke, Bettwäsche, mit einer Matrat-
ze, welche ebenfalls gern. Bettwäsche 24.

1 Bett u. Tisch, Sophie 26. A. 1. Bettw. u.
Bettdecke 27. Am. Am. 1. Bett. 24. II. I.

Tisch, Laken, Blätter u. Bettwäsche 17.

Sophie, Weiß u. Roséfarbe, Gr. Bettwäsche,
etc., Bettdecke, Bettwäsche, mit einer Matrat-
ze, welche ebenfalls gern. Bettwäsche 24.

1 Bett u. Tisch, Sophie 26. A. 1. Bettw. u.
Bettdecke 27. Am. Am. 1. Bett. 24. II. I.

Tisch, Laken, Blätter u. Bettwäsche 17.

Sophie, Weiß u. Roséfarbe, Gr. Bettwäsche,
etc., Bettdecke, Bettwäsche, mit einer Matrat-
ze, welche ebenfalls gern. Bettwäsche 24.

1 Bett u. Tisch, Sophie 26. A. 1. Bettw. u.
Bettdecke 27. Am. Am. 1. Bett. 24. II. I.

Tisch, Laken, Blätter u. Bettwäsche 17.

Sophie, Weiß u. Roséfarbe, Gr. Bettwäsche,
etc., Bettdecke, Bettwäsche, mit einer Matrat-
ze, welche ebenfalls gern. Bettwäsche 24.

1 Bett u. Tisch, Sophie 26. A. 1. Bettw. u.
Bettdecke 27. Am. Am. 1. Bett. 24. II. I.

Tisch, Laken, Blätter u. Bettwäsche 17.

Sophie, Weiß u. Roséfarbe, Gr. Bettwäsche,
etc., Bettdecke, Bettwäsche, mit einer Matrat-
ze, welche ebenfalls gern. Bettwäsche 24.

1 Bett u. Tisch, Sophie 26. A. 1. Bettw. u.
Bettdecke 27. Am. Am. 1. Bett. 24. II. I.

Tisch, Laken, Blätter u. Bettwäsche 17.

Sophie, Weiß u. Roséfarbe, Gr. Bettwäsche,
etc., Bettdecke, Bettwäsche, mit einer Matrat-
ze, welche ebenfalls gern. Bettwäsche 24.

1 Bett u. Tisch, Sophie 26. A. 1. Bettw. u.
Bettdecke 27. Am. Am. 1. Bett. 24. II. I.

Tisch, Laken, Blätter u. Bettwäsche 17.

Sophie, Weiß u. Roséfarbe, Gr. Bettwäsche,
etc., Bettdecke, Bettwäsche, mit einer Matrat-
ze, welche ebenfalls gern. Bettwäsche 24.

1 Bett u. Tisch, Sophie 26. A. 1.

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nr. 334.

Mittwoch den 30. November 1881.

75. Jahrgang.

Kostenfrei

werden die in Leipzig zu vermietenden Wohnungen und Geschäftsräume von mir durch Vermietung der Eltern nachgezogenen. Nach der am 9. März jeden Monats erscheinende Allgemeine Wohnungsanzeiger bei mir zu haben.

Bureau des Allg. Geschäftsbürovereins Markt 17, Holzstraße links.

Per Ostern 1882
sind im Köhler'schen Neubau an der Stephanstraße reich und geschmacksvoll ausgestattete große Familienwohnungen zu vermieten.

Mittelbau	Selbstflügel	
Osten	Osten-Süden	Osten-Norden
I. 3600	3000	3000
II. vermietet	vermietet	2400
III. 2700	vermietet	vermietet

Die Geschäftsräume des Mittelbaus eignen sich vorzüglich für Repräsentation, ebenso werden noch Uebereinkunft mit den Herren Wiethers Stallungen gebaut.

Rechtsanwalt Dr. Zenker, Thomaskirchhof 20, 2 Tr.

Eine freundliche Wohnung,
3. Et., ganz neu vorgerichtet, ist im Gewandhaus-Körnerstraße Nr. 7b per 1. Oktober für 450,- R. zu vermieten.
Höheres Geschäftsbüro vereinbart.

5 Petersstraße 5

Bei der 5. Etage sofort zu vermieten.

Humboldtstraße 14 b.

Bei der Humboldtstraße, nahe dem Schönheit, ist im 4. Stock, ohne Balkone, bestehend aus 4 großen, bejähbaren, im guten Zustande befindliche Zimmer, mit Balkone zu vermieten und 1. April zu bezahlen. Höheres Geschäftsbüro 14b, 1 Treppen.

Königstraße Nr. 22, 4. Etage ist vom 1. Januar 1882 zu einem kleinen Logis für 300,- R. zu vermieten durch Redekamm. Zuckermann & Weber, Schulstraße 6, I.

(N. B. 70.) 1. IV. Das. 1. Et.

Neukirch.

Während eine herzhafte Wohnung mit Garde für den 1. April 1882 zu vermieten durch Redekamm. Hirsch, Hirsch, Dampfstraße 30.

Wühlstraße Nr. 3
ist eine herzhafte, in eindrucksvollen Straße befindliche Wohnung mit Garde für den 1. April 1882 zu vermieten durch Redekamm. Hirsch, Hirsch, Dampfstraße 30.

Wolfstraße Nr. 2, unterhalb der Kaiser-Wilhelm-Straße, und mehrere hübsche, ruhige Wohnungen mit kleinen Zimmern sofort verhübt zu vermieten. Höheres Geschäft 2. Etage bei Apollonius Pritsache.

(N. B. 48.) Logis. Biedermeier.

Elegante

Zwei freundliche Wohnungen sind bislang zu vermieten Wolfstraße 36. Höheres im Untergeschoss in Hennemann. Ein Winkel werden berücksichtigt.

Tressenstraße Nr. 67 sind mehrere Logis sofort oder später zu vermieten. Sie erfordern keinem.

Gäßchen 27

1. Logis für 200,- R. sofort oder per 1. Jan. Höheres sofort.

Götzstraße 5 Wohnung mit schönen Zimmern für Jährlich 650 Thlr. zu vermieten. Höher bei Carl Schröder, Götzstraße 18, II.

Blücherstraße 34 Logis, meistens an einer Seite der 1. Jan. 500,- R. 3 Tr. r.

Bei vern. sofort ein Logis Schleißer, H. H. Blücherstraße 550 u. 630 A. Blücher, 45. L. Et.

Logis von 270--450,- R. sofort zu vermieten. Höheres Geschäftstraße Nr. 1b.

Wohnecke höher als ein Logis für 70 Jahr. 1. Januar zu verkaufen. Höheres 10, 1. Etage.

Bei vern. 1. Januar 1. Et. Logis Krämer, 6, pr. Hof ab 1. Jan. neu vorn. Log. Eisenbahnstr. 18, 1. Et.

So vermietet eine Stube für eine Zeit über jedem Blücherstraße 20, 2. Et.

Katholischer Kirche

ist eine wunderschöne kleine, in einem Hause ein einziges Geschäftsräume, part. (Braun und Schönhäuser), sofort oder später. Höheres 1. Jan. 1. Etage.

Gardon-Logis

für 1 oder 2 Herren, auf Wunsch Wittenstraße Nr. 3, 3 Tr.

Inselstraße 16, 3. Etage.

Gardon-Logis mit Schlafräumen, eleg. möbl. sofort oder 1. Januar zu vermieten.

Gardon-Logis, ein möbl. ruhiges Gefüge, zu vermieten. Einheit Nr. 3, 3. Etage.

Gardon-Logis, gut möbl. zu vermieten. Wittenstraße Nr. 11, 1. Etage.

Gardon-Logis zu vermieten. Wittenstraße Nr. 23, 1. Etage.

Gardon-Logis mit Schlafräumen, eleg. möbl. sofort oder 1. Januar zu vermieten.

Gardon-Logis, ein möbl. ruhiges Gefüge, zu vermieten. Einheit Nr. 12, 1. Etage.

Gardon-Logis, gut möbl. Wittenstraße Nr. 1, 1. Etage.

Gardon-Logis, gut möbl. ruhiges Gefüge, zu vermieten. Einheit Nr. 1, 1. Etage.

Gardon-Logis, gut möbl. ruhiges Gefüge, zu vermieten. Einheit Nr. 1, 1. Etage.

Gardon-Logis, gut möbl. ruhiges Gefüge, zu vermieten. Einheit Nr. 1, 1. Etage.

Gardon-Logis, gut möbl. ruhiges Gefüge, zu vermieten. Einheit Nr. 1, 1. Etage.

Gardon-Logis, gut möbl. ruhiges Gefüge, zu vermieten. Einheit Nr. 1, 1. Etage.

Gardon-Logis, gut möbl. ruhiges Gefüge, zu vermieten. Einheit Nr. 1, 1. Etage.

Gardon-Logis, gut möbl. ruhiges Gefüge, zu vermieten. Einheit Nr. 1, 1. Etage.

Gardon-Logis, gut möbl. ruhiges Gefüge, zu vermieten. Einheit Nr. 1, 1. Etage.

Gardon-Logis, gut möbl. ruhiges Gefüge, zu vermieten. Einheit Nr. 1, 1. Etage.

Gardon-Logis, gut möbl. ruhiges Gefüge, zu vermieten. Einheit Nr. 1, 1. Etage.

Gardon-Logis, gut möbl. ruhiges Gefüge, zu vermieten. Einheit Nr. 1, 1. Etage.

Gardon-Logis, gut möbl. ruhiges Gefüge, zu vermieten. Einheit Nr. 1, 1. Etage.

Gardon-Logis, gut möbl. ruhiges Gefüge, zu vermieten. Einheit Nr. 1, 1. Etage.

Gardon-Logis, gut möbl. ruhiges Gefüge, zu vermieten. Einheit Nr. 1, 1. Etage.

Gardon-Logis, gut möbl. ruhiges Gefüge, zu vermieten. Einheit Nr. 1, 1. Etage.

Gardon-Logis, gut möbl. ruhiges Gefüge, zu vermieten. Einheit Nr. 1, 1. Etage.

Gardon-Logis, gut möbl. ruhiges Gefüge, zu vermieten. Einheit Nr. 1, 1. Etage.

Gardon-Logis, gut möbl. ruhiges Gefüge, zu vermieten. Einheit Nr. 1, 1. Etage.

Gardon-Logis, gut möbl. ruhiges Gefüge, zu vermieten. Einheit Nr. 1, 1. Etage.

Gardon-Logis, gut möbl. ruhiges Gefüge, zu vermieten. Einheit Nr. 1, 1. Etage.

Gardon-Logis, gut möbl. ruhiges Gefüge, zu vermieten. Einheit Nr. 1, 1. Etage.

Gardon-Logis, gut möbl. ruhiges Gefüge, zu vermieten. Einheit Nr. 1, 1. Etage.

Gardon-Logis, gut möbl. ruhiges Gefüge, zu vermieten. Einheit Nr. 1, 1. Etage.

Gardon-Logis, gut möbl. ruhiges Gefüge, zu vermieten. Einheit Nr. 1, 1. Etage.

Gardon-Logis, gut möbl. ruhiges Gefüge, zu vermieten. Einheit Nr. 1, 1. Etage.

Gardon-Logis, gut möbl. ruhiges Gefüge, zu vermieten. Einheit Nr. 1, 1. Etage.

Gardon-Logis, gut möbl. ruhiges Gefüge, zu vermieten. Einheit Nr. 1, 1. Etage.

Gardon-Logis, gut möbl. ruhiges Gefüge, zu vermieten. Einheit Nr. 1, 1. Etage.

Gardon-Logis, gut möbl. ruhiges Gefüge, zu vermieten. Einheit Nr. 1, 1. Etage.

Gardon-Logis, gut möbl. ruhiges Gefüge, zu vermieten. Einheit Nr. 1, 1. Etage.

Gardon-Logis, gut möbl. ruhiges Gefüge, zu vermieten. Einheit Nr. 1, 1. Etage.

Gardon-Logis, gut möbl. ruhiges Gefüge, zu vermieten. Einheit Nr. 1, 1. Etage.

Gardon-Logis, gut möbl. ruhiges Gefüge, zu vermieten. Einheit Nr. 1, 1. Etage.

Gardon-Logis, gut möbl. ruhiges Gefüge, zu vermieten. Einheit Nr. 1, 1. Etage.

Gardon-Logis, gut möbl. ruhiges Gefüge, zu vermieten. Einheit Nr. 1, 1. Etage.

Gardon-Logis, gut möbl. ruhiges Gefüge, zu vermieten. Einheit Nr. 1, 1. Etage.

Gardon-Logis, gut möbl. ruhiges Gefüge, zu vermieten. Einheit Nr. 1, 1. Etage.

Gardon-Logis, gut möbl. ruhiges Gefüge, zu vermieten. Einheit Nr. 1, 1. Etage.

Gardon-Logis, gut möbl. ruhiges Gefüge, zu vermieten. Einheit Nr. 1, 1. Etage.

Gardon-Logis, gut möbl. ruhiges Gefüge, zu vermieten. Einheit Nr. 1, 1. Etage.

Gardon-Logis, gut möbl. ruhiges Gefüge, zu vermieten. Einheit Nr. 1, 1. Etage.

Gardon-Logis, gut möbl. ruhiges Gefüge, zu vermieten. Einheit Nr. 1, 1. Etage.

Gardon-Logis, gut möbl. ruhiges Gefüge, zu vermieten. Einheit Nr. 1, 1. Etage.

Gardon-Logis, gut möbl. ruhiges Gefüge, zu vermieten. Einheit Nr. 1, 1. Etage.

Gardon-Logis, gut möbl. ruhiges Gefüge, zu vermieten. Einheit Nr. 1, 1. Etage.

Gardon-Logis, gut möbl. ruhiges Gefüge, zu vermieten. Einheit Nr. 1, 1. Etage.

Gardon-Logis, gut möbl. ruhiges Gefüge, zu vermieten. Einheit Nr. 1, 1. Etage.

Gardon-Logis, gut möbl. ruhiges Gefüge, zu vermieten. Einheit Nr. 1, 1. Etage.

Gardon-Logis, gut möbl. ruhiges Gefüge, zu vermieten. Einheit Nr. 1, 1. Etage.

Gardon-Logis, gut möbl. ruhiges Gefüge, zu vermieten. Einheit Nr. 1, 1. Etage.

Gardon-Logis, gut möbl. ruhiges Gefüge, zu vermieten. Einheit Nr. 1, 1. Etage.

Gardon-Logis, gut möbl. ruhiges Gefüge, zu vermieten. Einheit Nr. 1, 1. Etage.

Gardon-Logis, gut möbl. ruhiges Gefüge, zu vermieten. Einheit Nr. 1, 1. Etage.

Gardon-Logis, gut möbl. ruhiges Gefüge, zu vermieten. Einheit Nr. 1, 1. Etage.

Gardon-Logis, gut möbl. ruhiges Gefüge, zu vermieten. Einheit Nr. 1, 1. Etage.

Gardon-Logis, gut möbl. ruhiges Gefüge, zu vermieten. Einheit Nr. 1, 1. Etage.

Gardon-Logis, gut möbl. ruhiges Gefüge, zu vermieten. Einheit Nr. 1, 1. Etage.

Gardon-Logis, gut möbl. ruhiges Gefüge, zu vermieten. Einheit Nr. 1, 1. Etage.

Gardon-Logis, gut möbl. ruhiges Gefüge, zu vermieten. Einheit Nr. 1, 1. Etage.

Gardon-Logis, gut möbl. ruhiges Gefüge, zu vermieten. Einheit Nr. 1, 1. Etage.

Gardon-Logis, gut möbl. ruhiges Gefüge, zu vermieten. Einheit Nr. 1, 1. Etage.

Gardon-Logis, gut möbl. ruhiges Gefüge, zu vermieten. Einheit Nr. 1, 1. Etage.

Gardon-Logis, gut möbl. ruhiges Gefüge, zu vermieten. Einheit Nr. 1, 1. Etage.

Gardon-Logis, gut möbl. ruhiges Gefüge, zu vermieten. Einheit Nr. 1, 1. Etage.

Gold. Sieb

Halleseche Strasse 12.

Kometen-Bräu.

Das vorzüglichste aller bayerischen Schank-Biere.

A Glas 15 Pfennige.

Heute Mockturt-Suppe

empfiehlt

Gesetzl. Mittagstisch.

Bei großer Auswahl möglich.

Preise.

Heute Schweinsknochen

mit Rösten.

Gesäßl. Mittagstisch.

Bei großer Auswahl möglich.

Preise.

Schillerschlösschen, Gohlis.

Täglich frische Pfannkuchen.

Cafe National,

Mittag 16.

Täglich Mittagstisch von 12—3 Uhr

in ganzen und halben Portionen.

Im Monument Suppe 2 bzw. Port. und Kaffee 80.—

Jeden Abend Stammabendbrot à Port. 50.—

Hochzeitungssatz Robert Nossack.

Hippodrom

Zwei Mahlzeiten.

Täglich großer Mittagstisch.

Abend 4 Uhr.

Es lohnt hundertlich ein.

G. Seifert.

Concert-Tunnel

Hôtel de Pologne.

Concert und Vorstellung.

Wiedereinführung des gesammelten engagierten Räumterpersonals.

Anfang 8 Uhr. Entrée 50 Pf.

Restaurant z. Milch-Insel,

Starmarkt 2, am Werderplatz.

Wiener Damen-Bedienung.

Einzelnes Concert auf dem Planus.

Insel Helgoland,

Plagwitz.

Gente Mittwoch

II. Grosses Bayerisches Kellerfest,

verbunden mit Concert, nachdem ein

genüßliches Ländchen. Belebung durch

bayerische Beknerten. Beliebtes Ma-

te und die prothiale Decouverte zu empfehlen.

Entree frei. Anfang 8 Uhr.

Hochzeitungssatz H. Ackermann.

Bärenkeller,

Grimmstraße 5.

Täglich frische Imperial-Austern

a. Tafenz 1.20.—

Borralität im Reichstag.

Restaurant Tittel,

Thomaskirchhof Nr. 2.

Gente Abend

Salmi von Hase.

Halleseche Str. Parkstrasse.

Goldene Kugel

Heute: Sauer Blaukaldamse.

Morgen: Schlachtfest.

NB. Gläserfett wird verkauft!

Adolph Farkel.

Heute, sowie jeden Mittwoch Abend

bayr. Leberknödel.

Wilh. Kämpf, Thomaskirchhof Nr. 8.

• Wintergarten. •

Morgen Schlachtfest.

Vier 8.

Restaurant „Zur Burg“

Burgstrasse 7.

Morgen Schlachtfest.

Gente Schlachtfest

empfiehlt

Gr. Kleistgasse Nr. 8.

23 Kaiser Wilhelm-Str. 23.

Heute lobt zum Schlachtfest ganz

regebrust, ein und bietet um günstigen Auftritt

I. vorn. Fischer.

Schleussig, Zum grünen Jäger

empfiehlt Schlachtfest.

E. H. Feist.

Gente

feinsten hausgeschlachtene

Schweinsknochen

Wilh. Farkel.

Kometen-Bräu.

Das vorzüglichste aller bayerischen Schank-Biere

A Glas 15 Pfennige.

Heute Mockturt-Suppe

Gesetzl. Mittagstisch.

Bei großer Auswahl möglich.

Preise.

Gesetzl. Mittagstisch.

Bei großer Auswahl möglich.

Münchener Franziskanerbräu
Franziskanerbräu
Franziskanerbräu
Franziskanerbräu
versendet
15 Flaschen
mit Patentverschluss
für 3 Mark
(jane Flaschenversatz)
Hôtel de Saxe.
H. G.

Aufruf!

Den gestrigen Abend empfing E. Hoffmann's großes Spezial-Brauerei-Gebäude, Kärrnstr. 11, ein Wiederholungskursus für Herrenleiter aus Magdeburg, die Große Windmühlenstraße 42, im Leben, zur Bewilligung bereiteten. Die lebensfrische und verschollene Barberette wird durch Bärchen und Reingen zubereitet, so wie sie neu hergestellt ist; die letzten gleichzeitig präsentiert, auch modernisiert und geordnet bei tolligen Preisen. Ich empfehle viele Räume besonders zu besuchen. J. M.

(Eingesandt)

Wer eine richtige, prächtige

Taschenbücher

Ar Herren und Damen, in Gold od. Silber mit eisengroßen Garantie, sowie gute, geringe Goldwaren, als alle Arten Ketten, Ringe, weißgold und einfach, Brillen, Döringe, Armreifen, Medaillons, Kreuze, Rosen u. unter Garantie für Schmuck kaufen will, erläutern dieselben bei F. F. Jost, Leipzig, Brunn, Steinweg 4, oder bei mir, der durch hochstehende Qualität und Erfahrung auf geringen Preisen im Stande ist, billig zu verkaufen. Auch werden dort gekauft und als Zahlung angenommen: Monaten, Perlen, Gold, Silber, Uhren, Antiquitäten u. Anekdoten-

Eingesandt. (Für Damen.)

Der wenig ger. Promenaden- u. Dienst-kräftetücher, sowie Winter- & Frühlings-, neue und alte, verlaufen nur am höchsten Preis. Herr, Ausprichtage Nr. 8, III.

Wie geht es die billigen Wickelwaren?

Brühl 66.



Heute Abend 1/2 Uhr

Versammlung

im Dorotheengarten.

Gäste willkommen.

Leipzig, den 28. November 1881.

Louise Hahn geb. Hahn

Bermuth.

Gotha, den 28. November 1881.

Die gestern Abend glücklich erfolgte

Geburt eines mutieren kräftigen

Knaben beschert sich hoherfreut an-

zuzeigen

Leipzig, 29. November 1881.

Bruno Weigel

und Frau geb. Röthig.

Heute Abend 8 Uhr Übung

im Schützenhaus.

Ornithol. Verein.

Heute Abend 8 Uhr Centralhalle. Gäste

haben Eintritt.

Gotha, 28. November 1881.

Emil Vogel

und Frau geb. Seemann.

Die glückliche Geburt eines gesunden

Knaben geschieht höchstens an

Wismar, den 29. November 1881.

Carl Seiler.

Vorleser Seiler geb. Strümpfel.

Heute Nachmittag 3 Uhr wurde uns ein

fröhliches Mädchen geboren

Leipzig, den 29. November 1881.

L. Engelhardt

und Frau geb. Dittrich.

Gestern Morgen 1/2 Uhr entstand noch

eine Konversation von mir und einer

geren Tochter Johanna Gottfried Bärtner im

Alter von 13 Jahren. Das zeigen höchstens

die Hinterbliebenen.

Herr und Frau.

Die Beerdigung findet Freitag, den 2. Dec.

Rath, 4 Uhr vom Trauerhause, Rathstraße

Pr. 31, auf Gott.

Nachtrag zum politischen Tagesbericht.

Auf dem Gebiete des Kulturkampfes haben anstrengende Überwachungen bevor. Wie die "Kat.-Stg." meldet,

in der Capitan Prinz Radziwill, in Baden eingetroffen. Prinz Radziwill ist anscheinend eine Hauptperson in den nächsten Anmachungen mit Rom: von Kurden aus gegen das Reich und man ihn als künftigen Erzbischof von Freiburg, das Breslauer Domkapitel hat ihn als künftigen Erzbischof von Breslau vorgeschlagen, von dritter Seite bestimmt man ihn als

um preußischen Gefangen beim Vatican ausserien.

Prinz Radziwill hat im Reichstag der politischen Freiheit sehr nahe gehandelt, wenn er sich gleich zum Centaur hält; mit Verteidigungsflucht hat er im Reichstagkampf gegen den Staat Partei ergreift. Wenn der preußische Staat seine Hand dazu setzt, dem Prinzen Radziwill eine ungünstige Stellung im Kirchenkampf zu geben, so wird er die gleichen Erfahrungen machen wie an Cardinal Ledebur. Am Westküste würde Prinz Radziwill als Fürstbischof von Breslau sein, da von polnischer Seite eine lebhafte Agitation in Oberholstein betrieben wird, um für den Polonismus dort Boden zu schaffen; da solche Betreibungen von dem Prinzen Radziwill keinen Widerstand, sondern nur Förderung zu erwarten haben, ist nach Deinen ganzem Haltung zweifellos.

So ist Alles schon einmal dagekommen! So ist auch der auf deutlichen Boden eine Aufschluss ladeende Papier kein

neuer Gedanke, und die Möglichkeit, dass Se. Unbefriedigkeit

einmal seine Güllen und Empfehlungen mit: „Gegeben in unserem

geschätzten Sie zu Hause“ datieren würde, sind schon einmal eine interessante Erörterung, aus der meistens das Eine beworfen, das Herr Bismarck nicht immer zu Denjenigen gehört hat, welche die ganze Sache als Unfug

betrachten möchten.

So war in Verailles, am 9. November 1870, kurz

nach dem Einzug der Italiener in Rom, als Abends beim

Theater, wodurch Graf Bismarck als "seinen Freunden" erachteten

war, die ganze einen Tag für den Papst behauptet wurde.

Wenig Glück hat darüber folgendes wort (I 337):

Hoffstet fragt: „Haben Freunde Ihnen gesagt, dass die

Gouverneur in dem Quirinal eingedrungen sei?“ Der Chef ant-

wortete: „Ja, und ich bin neugierig, was der Papst sagen wird.“

Meerlein? — „Aber wohin?“ — Er bei bei ihm gesagt,

wie süßlich der Papst vermittelnd antragen, ob man ihn abschaffen

lassen würde und ob dies mit der Zeit geänderten Würde gelassen

werde. Sie haben das getan und sie haben gesagt, man

würde seine Stellung dadurch erhöhen, wenn er zurücktrete.“ — „Sie werden ihm nicht ganz gehen lassen“, versetzte Hugel: „es liegt in Ihrem Interesse, dass er in Rom bleibt.“

Chef: „Ja gewiss, aber er wird doch vielleicht gehen müssen.“

Woher aber? Nach Frankreich kann er nicht, da ist Garibaldi.

Nach Österreich mag er nicht. Nach Spanien? — „Ich habe ihm

— keinen vorgeschlagen.“

Chef: „Ja gewiss, aber er wird doch vielleicht gehen müssen.“

Woher aber? Nach Frankreich kann er nicht, da ist Garibaldi.

Nach Österreich mag er nicht. Nach Spanien? — „Ich habe ihm

— keinen vorgeschlagen.“

Chef: „Ja gewiss, aber er wird doch vielleicht gehen müssen.“

Woher aber? Nach Frankreich kann er nicht, da ist Garibaldi.

Nach Österreich mag er nicht. Nach Spanien? — „Ich habe ihm

— keinen vorgeschlagen.“

Chef: „Ja gewiss, aber er wird doch vielleicht gehen müssen.“

Woher aber? Nach Frankreich kann er nicht, da ist Garibaldi.

Nach Österreich mag er nicht. Nach Spanien? — „Ich habe ihm

— keinen vorgeschlagen.“

Chef: „Ja gewiss, aber er wird doch vielleicht gehen müssen.“

Woher aber? Nach Frankreich kann er nicht, da ist Garibaldi.

Nach Österreich mag er nicht. Nach Spanien? — „Ich habe ihm

— keinen vorgeschlagen.“

Chef: „Ja gewiss, aber er wird doch vielleicht gehen müssen.“

Woher aber? Nach Frankreich kann er nicht, da ist Garibaldi.

Nach Österreich mag er nicht. Nach Spanien? — „Ich habe ihm

— keinen vorgeschlagen.“

Chef: „Ja gewiss, aber er wird doch vielleicht gehen müssen.“

Woher aber? Nach Frankreich kann er nicht, da ist Garibaldi.

Nach Österreich mag er nicht. Nach Spanien? — „Ich habe ihm

— keinen vorgeschlagen.“

Chef: „Ja gewiss, aber er wird doch vielleicht gehen müssen.“

Woher aber? Nach Frankreich kann er nicht, da ist Garibaldi.

Nach Österreich mag er nicht. Nach Spanien? — „Ich habe ihm

— keinen vorgeschlagen.“

Chef: „Ja gewiss, aber er wird doch vielleicht gehen müssen.“

Woher aber? Nach Frankreich kann er nicht, da ist Garibaldi.

Nach Österreich mag er nicht. Nach Spanien? — „Ich habe ihm

— keinen vorgeschlagen.“

Chef: „Ja gewiss, aber er wird doch vielleicht gehen müssen.“

Woher aber? Nach Frankreich kann er nicht, da ist Garibaldi.

Nach Österreich mag er nicht. Nach Spanien? — „Ich habe ihm

— keinen vorgeschlagen.“

Chef: „Ja gewiss, aber er wird doch vielleicht gehen müssen.“

Woher aber? Nach Frankreich kann er nicht, da ist Garibaldi.

Nach Österreich mag er nicht. Nach Spanien? — „Ich habe ihm

— keinen vorgeschlagen.“

Chef: „Ja gewiss, aber er wird doch vielleicht gehen müssen.“

Woher aber? Nach Frankreich kann er nicht, da ist Garibaldi.

Nach Österreich mag er nicht. Nach Spanien? — „Ich habe ihm

— keinen vorgeschlagen.“

Chef: „Ja gewiss, aber er wird doch vielleicht gehen müssen.“

Woher aber? Nach Frankreich kann er nicht, da ist Garibaldi.

Nach Österreich mag er nicht. Nach Spanien? — „Ich habe ihm

— keinen vorgeschlagen.“

Chef: „Ja gewiss, aber er wird doch vielleicht gehen müssen.“

Woher aber? Nach Frankreich kann er nicht, da ist Garibaldi.

Nach Österreich mag er nicht. Nach Spanien? — „Ich habe ihm

— keinen vorgeschlagen.“

Chef: „Ja gewiss, aber er wird doch vielleicht gehen müssen.“

Woher aber? Nach Frankreich kann er nicht, da ist Garibaldi.

Nach Österreich mag er nicht. Nach Spanien? — „Ich habe ihm

— keinen vorgeschlagen.“

Chef: „Ja gewiss, aber er wird doch vielleicht gehen müssen.“

Woher aber? Nach Frankreich kann er nicht, da ist Garibaldi.

Nach Österreich mag er nicht. Nach Spanien? — „Ich habe ihm

— keinen vorgeschlagen.“

Chef: „Ja gewiss, aber er wird doch vielleicht gehen müssen.“

Woher aber? Nach Frankreich kann er nicht, da ist Garibaldi.

Nach Österreich mag er nicht. Nach Spanien? — „Ich habe ihm

— keinen vorgeschlagen.“

Chef: „Ja gewiss, aber er wird doch vielleicht gehen müssen.“

Woher aber? Nach Frankreich kann er nicht, da ist Garibaldi.

Nach Österreich mag er nicht. Nach Spanien? — „Ich habe ihm

— keinen vorgeschlagen.“

Chef: „Ja gewiss, aber er wird doch vielleicht gehen müssen.“

Woher aber? Nach Frankreich kann er nicht, da ist Garibaldi.

Nach Österreich mag er nicht. Nach Spanien? — „Ich habe ihm

— keinen vorgeschlagen.“

Chef: „Ja gewiss, aber er wird doch vielleicht gehen müssen.“

Woher aber? Nach Frankreich kann er nicht, da ist Garibaldi.

Nach Österreich mag er nicht. Nach Spanien? — „Ich habe ihm

— keinen vorgeschlagen.“

Chef: „Ja gewiss, aber er wird doch vielleicht gehen müssen.“

Woher aber? Nach Frankreich kann er nicht, da ist Garibaldi.

Nach Österreich mag er nicht. Nach Spanien? — „Ich habe ihm

— keinen vorgeschlagen.“

Chef: „Ja gewiss, aber er wird doch vielleicht gehen müssen.“

Woher aber? Nach Frankreich kann er nicht, da ist Garibaldi.

Nach Österreich mag er nicht. Nach Spanien? — „Ich habe ihm

— keinen vorgeschlagen.“

Chef: „Ja gewiss, aber er wird doch vielleicht gehen müssen.“

Leipziger Börsen-Course am 29. November 1881.

Wachs.				Sorten.		Divid. pro %		Zins-T.		Industrie-Aktion,		pr. Stück		Zins-T.		Cosp.-		Ausl. Eisenbahn-		prior. Obligationen.		pr. Stück	
Amsterdam pr. 100 Cr. L.	100 Cr. L.	St. S. p.	8 T.	100 G.		100 G.		100 M.	114 P.	A. D.	Jan. Juli	Gold	Ausl. Teplitzer -	1000 Mk.	100 Cr. L.								
Britzel u. Antwerpen pr. 100 Fr. F.	100 Cr. F.	St. S. p.	8 T.	90.63 G.		100 G.		100 M.	100 P.		Jan. Juli	Silber	Böhmen-Nordbahn	20 T.	84.72 G.								
London pr. 1 P.R. Sterk.	100 Cr. S.	St. S. p.	8 T.	90.18 G.		100 G.		100 M.	100 P.		Jan. Juli	do.	Bruchtscher (B. N.W.)	10 T.	86.10 G.								
Paris pr. 100 Franz.	100 Cr. F.	St. S. p.	8 T.	90.85 G.		100 G.		100 M.	100 P.		Jan. Juli	do.	do.	do.	20 T.	84.70 G.							
Petersburg pr. 100 Silh.-Rubel	100 Cr. R.	St. S. p.	8 T.	-		100 G.		100 M.	100 P.		Jan. Juli	do.	do.	do.	20 T.	85.80 G.							
Warschau pr. 100 Silh.-Rubel	100 Cr. R.	St. S. p.	8 T.	-		100 G.		100 M.	100 P.		Jan. Juli	do.	do.	do.	20 T.	102.50 G.							
Wien pr. 100 L. in Oester. Währ.	100 Cr. L.	St. S. p.	8 T.	171.00 G.		100 G.		100 M.	100 P.		Jan. Juli	do.	do.	do.	20 T.	81.50 G.							
				170.25 G.																			
Deutsche Fonds.		pr. Stück		Sorten.		Divid. pro %		Zins-T.		Industrie-Aktion,		pr. Stück		Zins-T.		Cosp.-		Ausl. Eisenbahn-		prior. Obligationen.		pr. Stück	
Apr. Ost.	Deutsche Reichs-Anleihe	1000-1000 M.	100 L.	100 G.		100 G.		100 M.	114 P.	A. D.	Jan. Juli	Gold	Ausl. Teplitzer -	1000 Mk.	100 Cr. L.								
do.	do.	1000 M.	100 L.	100 G.		100 G.		100 M.	100 P.		Jan. Juli	Silber	Böhmen-Nordbahn	20 T.	84.72 G.								
do.	do.	1000 M.	100 L.	100 G.		100 G.		100 M.	100 P.		Jan. Juli	do.	Bruchtscher (B. N.W.)	10 T.	86.10 G.								
Jan. Juli	K. Pr. Staats-Schild-Bch.	1000-2000 M.	100 G.	100 G.		100 G.		100 M.	100 P.		Jan. Juli	do.	do.	do.	20 T.	84.70 G.							
do.	do.	do.	do.	100 G.		100 G.		100 M.	100 P.		Jan. Juli	do.	do.	do.	20 T.	85.80 G.							
Apr. Ost.	St. A. d. Renten-Anleihe	1000-1000 M.	100 G.	100 G.		100 G.		100 M.	100 P.		Jan. Juli	do.	do.	do.	20 T.	84.70 G.							
do.	do.	1000 M.	100 L.	100 G.		100 G.		100 M.	100 P.		Jan. Juli	do.	do.	do.	20 T.	85.80 G.							
Jan. Juli	K. Pr. Renten-Anleihe	1000-1000 M.	100 G.	100 G.		100 G.		100 M.	100 P.		Jan. Juli	do.	do.	do.	20 T.	84.70 G.							
do.	do.	1000 M.	100 L.	100 G.		100 G.		100 M.	100 P.		Jan. Juli	do.	do.	do.	20 T.	85.80 G.							
Apr. Ost.	do.	do.	do.	100 G.		100 G.		100 M.	100 P.		Jan. Juli	do.	do.	do.	20 T.	84.70 G.							
do.	do.	do.	do.	100 G.		100 G.		100 M.	100 P.		Jan. Juli	do.	do.	do.	20 T.	85.80 G.							
do.	do.	do.	do.	100 G.		100 G.		100 M.	100 P.		Jan. Juli	do.	do.	do.	20 T.	84.70 G.							
do.	do.	do.	do.	100 G.		100 G.		100 M.	100 P.		Jan. Juli	do.	do.	do.	20 T.	84.70 G.							
do.	do.	do.	do.	100 G.		100 G.		100 M.	100 P.		Jan. Juli	do.	do.	do.	20 T.	84.70 G.							
do.	do.	do.	do.	100 G.		100 G.		100 M.	100 P.		Jan. Juli	do.	do.	do.	20 T.	84.70 G.							
do.	do.	do.	do.	100 G.		100 G.		100 M.	100 P.		Jan. Juli	do.	do.	do.	20 T.	84.70 G.							
do.	do.	do.	do.	100 G.		100 G.		100 M.	100 P.		Jan. Juli	do.	do.	do.	20 T.	84.70 G.							
do.	do.	do.	do.	100 G.		100 G.		100 M.	100 P.		Jan. Juli	do.	do.	do.	20 T.	84.70 G.							
do.	do.	do.	do.	100 G.		100 G.		100 M.	100 P.		Jan. Juli	do.	do.	do.	20 T.	84.70 G.							
do.	do.	do.	do.	100 G.		100 G.		100 M.	100 P.		Jan. Juli	do.	do.	do.	20 T.	84.70 G.							
do.	do.	do.	do.	100 G.		100 G.		100 M.	100 P.		Jan. Juli	do.	do.	do.	20 T.	84.70 G.							
do.	do.	do.	do.	100 G.		100 G.		100 M.	100 P.		Jan. Juli	do.	do.	do.	20 T.	84.70 G.							
do.	do.	do.	do.	100 G.		100 G.		100 M.	100 P.		Jan. Juli	do.	do.	do.	20 T.	84.70 G.							
do.	do.	do.	do.	100 G.		100 G.		100 M.	100 P.		Jan. Juli	do.	do.	do.	20 T.	84.70 G.							
do.	do.	do.	do.	100 G.		100 G.		100 M.	100 P.		Jan. Juli	do.	do.	do.	20 T.	84.70 G.							
do.	do.	do.	do.	100 G.		100 G.		100 M.	100 P.		Jan. Juli	do.	do.	do.	20 T.	84.70 G.							
do.	do.	do.	do.	100 G.		100 G.		100 M.	100 P.		Jan. Juli	do.	do.	do.	20 T.	84.70 G.							
do.	do.	do.	do.	100 G.		100 G.		100 M.	100 P.		Jan. Juli	do.	do.	do.	20 T.	84.70 G.							
do.	do.	do.	do.	100 G.		100 G.		100 M.	100 P.		Jan. Juli	do.	do.	do.	20 T.	84.70 G.							
do.	do.	do.	do.	100 G.		100 G.		100 M.	100 P.		Jan. Juli	do.	do.	do.	20 T.	84.70 G.							
do.	do.	do.	do.	100 G.		100 G.		100 M.	100 P.		Jan. Juli	do.	do.	do.	20 T.	84.70 G.							
do.	do.	do.	do.	100 G.		100 G.		100 M.	100 P.		Jan. Juli	do.	do.	do.	20 T.	84.70 G.							
do.	do.	do.	do.	100 G.		100 G.		100 M.	100 P.		Jan. Juli	do.	do.	do.	20 T.	84.70 G.							
do.	do.	do.	do.	100 G.		100 G.		100 M.	100 P.		Jan. Juli	do.	do.	do.	20 T.	84.70 G.							
do.	do.	do.	do.	100 G.		100 G.		100 M.	100 P.		Jan. Juli	do.	do.	do.	20 T.	84.70 G.							
do.	do.	do.	do.	100 G.		100 G.		100 M.	100 P.		Jan. Juli	do.	do.	do.	20 T.	84.70 G.	</td						

